

Ende April erscheint:

Zwischen Nil und Tafelbai

Eine Studie über europäische Zivilisation,
Rassenfrage und Missionsprobleme
in Bantu-Afrika

von **D. Siegfried Knak**

Direktor der Berliner Missionsgesellschaft

Etwas 320 S. Preis: Ganzleinen RM. 7.—

Missionsdirektor Knak legt hier die Hauptergebnisse seiner Reise vor, die ihn vom „Viktoria-Nil“ in Uganda durch Kenya, das alte Deutsch-Ostafrika und Britisch-Nyassaland, durch ganz Südafrika bis zum Kap der guten Hoffnung führte. Von der Tatsache ausgehend, daß die europäische Zivilisation unaufhaltsam in die Bantuvölker dieses riesigen, unter britischem Einfluß stehenden Gebietes eindringt, entwickelt er ein Programm deutscher Missionsarbeit, das zugleich dem reformatorischen Evangelium und der Eigenart der Bantuneger entsprechen will. Es unterscheidet sich stark von der herrschenden Praxis der englischen Mission und deckt sich in vielem mit den Grundanschauungen des bekannten Leipziger Missionars D. Gutmann. Die Frage nach der Zukunft des Afrikaners beherrscht das Buch. Der Verfasser sieht die Aufgabe weder in einer Verwischung der Rassenunterschiede noch in romantischer Verherrlichung urwüchsiger Sitten, sondern in einer Wiedergeburt der Eigenart der Bantu, die auch unter den veränderten Lebensformen der neuen Zeit ihr Recht und ihre Lebensmöglichkeit behält. Die Aufgabe, die dabei der christlichen Bantu-Gemeinde — weit mehr dieser als der Schule — zufällt, tritt dabei in den Vordergrund.

Die Kapitelüberschriften zeigen den Gang der Untersuchung:

Teil I. **Der Einfluß der europäischen Zivilisation auf Bantu-Afrika.** Die Europäisierung der Bantu. A. Vom Viktoria-Nyanza bis zum Limpopo. B. Vom Limpopo bis Kapstadt. — Die Europäisierung der Bantu im Urteil der Weißen. — Stellung der Bantu zum Prozeß der Europäisierung.

Teil II. **Grundsätzliche Stellungnahme zu Rasseeigenart und Volkstum der Bantu.** Das geistige Erbe der Banturasse. — Evangelium, Volkstum und Mission. — D. B. Gutmanns Kämpfe, Ziele und Wege.

Teil III. **Die Missionsaufgabe im gegenwärtigen Bantu-Afrika.** Gemeinde und Stamm. — Die alte und die neue Stellung der Bantufrau. — Die Jugend. — Die Halbzivilisierten. — Der Anteil der Mission an den politischen Fragen. — Rückblick und Ausblick.

Mancherlei Fragen, die uns in der Heimat bewegen, wie die nach der Bedeutung von Volkstum und Rasse oder nach dem Verhältnis von Christentum und nationaler Bewegung erhalten durch diese Darlegungen ihre Beleuchtung. Deutlich tritt ans Licht, daß gerade die deutsche Christenheit heute ihre besondere Aufgabe auf dem Missionsfeld hat, deren Vernachlässigung eine innerliche Niederlage für Kirche und Volk zugleich bedeuten würde.

**Vorzugspreis bis 30. April 1931
RM 6.50**

Probeexemplar mit Vorzugsrabatt

Veröffentlichung der Missionsliterarischen
Verlegergemeinschaft.

Helmaidiensl-Verlag / Berlin NO 43
Georgenkirchstr. 70. 

DIE OSTSEE

1931

Das ist der Titel des offiziellen
Führers durch die Badeorte des
Verbandes Deutscher
Ostseebäder.

Es handelt sich um den be-
kannten „roten Führer“, dessen
Kommissionsverlag wir über-
nommen haben. Die Aus-
lieferung durch den Buch-
handel erfolgt ab 12. d. M.

**Preis RM 1.—
wie bisher**

Wir liefern laut beiliegendem
Verlangzettel. — Dreifarbigem
Umschlag, 216 Seiten Text
und Bilder, farbige Ostseekarte.

Überall trifft man Vorbe-
reitungen zur Reisezeit,

**bestellen Sie sofort
und ausreichend!**



Helingsche Verlagsanstalt
Leipzig, Dresdner Str. 11/13